

Berufsrehabilitation: REiNTEGRA produziert für Consys

Psychisch erkrankte Menschen erhalten durch Kooperation neue berufliche Chancen

Die gemeinnützige Gesellschaft REiNTEGRA mit Sitz in Wien setzt sich seit über 30 Jahren für die berufliche Rehabilitation psychisch erkrankter Menschen ein. Mit dem Telekommunikationsausrüster Consys wurde nun eine Kooperation gestartet, die bis zu 16 psychisch erkrankten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Chance zur Beschäftigung in den Werkshallen von REiNTEGRA bietet. Ein weiterer Mitarbeiter absolviert derzeit bei Consys ein Praktikum.

„Das Qualitätsbewusstsein von REiNTEGRA und die Chance, durch die Zusammenarbeit soziale Verantwortung zu übernehmen, haben uns überzeugt“, sagt dazu Michael Brauner, Geschäftsführer von Consys. Brauner hat die Firma 2003 gegründet und sukzessive ausgebaut. Heute beschäftigt die Produktion in Wien Floridsdorf 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und umfasst eine breite Produktpalette an Kabeln und Steckerverbindern, die in nahezu sämtlichen Technologien des täglichen Lebens zu finden sind.

Ausgangsbasis für die Kooperation war ein erhöhter Kapazitätsbedarf bei Consys. Daher wurden erforderliche Teilmontagen für verschiedene Komponenten an REiNTEGRA ausgelagert. Zunächst wurde eine Testphase ins Leben gerufen. Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe „Industriehandwerk“ von REiNTEGRA wurden für die Arbeiten eingeschult, die ein hohes feinmotorisches Geschick erfordern. Parallel dazu wurde in den Werkshallen von REiNTEGRA ein eigener Bereich für diese Tätigkeiten adaptiert.

Mit Aufnahme des Vollbetriebes können nun monatlich rund 4.500 Datenleitungen, Alarmkabelsätze und Internet-Telefonkabel gelötet und montiert sowie Steckergehäuse bestückt werden. Mittlerweile werden über 110 Artikel gefertigt – von Teilkonfektion bis zum endfertigen Produkt. Diese Komponenten tragen dazu bei, dass unter anderem in den U-Bahnen die Lautsprecher ertönen, Türen automatisch öffnen und schließen, Fußballübertragungen aus dem Ernst-Happel-Stadion funktionieren und am Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz das Licht aufgeht.

„Die Kooperation ist sehr gut angelaufen. Wir rechnen damit, dass wir die Stückzahlen im Laufe des Jahres um bis zu 35% steigern können und damit weitere von uns betreute Personen in diesem Projekt Beschäftigungsmöglichkeiten erhalten“, so Gerhard Lechner, Betriebsleiter von REiNTEGRA.

REiNTEGRA am Industriekongress 2015

Um möglichst vielen Betroffenen die Chance auf einen beruflichen Wiedereinstieg zu ermöglichen, hat REiNTEGRA Kooperationsmodelle für Unternehmen entwickelt. Diese werden am Industriekongress präsentiert, der am 5. Mai 2015 im MAK (Museum für angewandte Kunst) in Wien stattfindet. Die Präsentation erfolgt um 15 Uhr beim Round Table zum Thema „Insourcing/Outsourcing mit sozialer Verantwortung – Best Practices“. Informationen gibt es zudem während des gesamten Kongresstages am Messestand von REiNTEGRA sowie laufend unter der Infoline + 43 1 4000 53 333 oder unter infoline@reintegra.at.

Über REINTEGRA

REINTEGRA ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur beruflichen Reintegration psychisch erkrankter Menschen und eine der größten Rehabilitationseinrichtungen dieser Art in Mitteleuropa. Auf dem Unternehmensgelände im 21. Wiener Bezirk werden jährlich rund 250 Frauen und Männer in den hauseigenen Werkstätten beschäftigt und so an einen beruflichen Wiedereinstieg herangeführt. Für Unternehmen hat REINTEGRA auf der Basis bestehender Praxisbeispiele Kooperationsmodelle entwickelt. Diese umfassen Insourcing, Outsourcing, IT-Recycling und Praktika.

www.reintegra.at

Für Rückfragen:

REINTEGRA

Dr. Neureiter-PR

Tel: 01/924 60 87

E-Mail: agentur@neureiter.at